



Foto: E. Aescht

WESPENSPINNE ODER ZEBRASPINNE

Argiope bruennichi (Scop. 1772)

FAMILIE: Echte Radnetz- oder Kreuzspinnen (Araneidae)
ORDNUNG: Webspinnen (Araneae)

BESCHREIBUNG: Den Namen Wespen spinne trägt die Art aufgrund der auffälligen wespenähnlichen Zeichnung des Hinterleibs der Weibchen, wodurch die Art unverkennbar ist. Die Männchen und Jungspinnen dagegen sind unscheinbar hell- und dunkelbraun. Die Beine sind blassbraun und dunkelbraun geringelt. Während die Weibchen bis zu 15 mm lang werden, sind die Männchen hingegen nur etwa 4 mm groß.

LEBENSWEISE: Die Zebraspinne legt ihr charakteristisches Radnetz etwa 30 cm über dem Boden zwischen niedrigen Pflanzen an. Die Narbe, das Zentrum des Netzes, ist dicht mit weißer Seide übersponnen von ihr aus führt senkrecht nach oben und unten je ein zickzackförmiges, weißes Band, das als Stabiliment bezeichnet wird. Die Funktion konnte bis heute nicht geklärt werden. Die Spinne lauert kopfüber in der Netzmitte auf Beute, die vorwiegend aus Feldheuschrecken besteht. Nach der Paarung wird das wesentlich kleinere Männchen vom Weibchen gefressen. Kurz darauf werden vom Weibchen große, dunkelbraune Ekokons, die mit 300 bis 400 Eiern bestückt sind, außerhalb des Netzes an Grashalmen etc. angeheftet. Bis zu fünf solcher Kokons können von einem Weibchen produziert werden. Die Jungspinnen schlüpfen erst im Frühjahr, überwintern also im Kokon.

LEBENSRAUM: Die Wespen spinne ist eine Offenlandsart, die häufig in Feuchtwiesen, entlang von Gräben, aber auch in trockenen Bereichen vorkommt und sonniges Gelände bevorzugt. Etwas höhere Strukturen zur Befestigung des Netzes müssen vorhanden sein.

PHÄNOLOGIE: Am häufigsten kann man die auffälligen Weibchen auf ihren Netzen im Sommer beobachten und hin und wieder abgesetzte Kokons im Herbst auf Pflanzen finden. Jedoch können Wespen spinnen das ganze Jahr über gefunden werden.

VERBREITUNG IN OBERÖSTERREICH: Die Wespen spinne kam früher in Oberösterreich nicht vor. Diese Wärme liebende Art hat jedoch inzwischen in Mitteleuropa ihr Areal weit ausgedehnt. Oberösterreich wurde, sicherlich aufgrund der hier vorherrschenden Westwinde, mit denen sich die Jungspinnen verdriften lassen können, von Bayern aus besiedelt. Heute ist die Wespen spinne bei uns mit Ausnahme der kühleren Regionen weit verbreitet.

VORKOMMEN IM ÖKOPARK: An Stellen mit etwas höherer Vegetation, an denen die Wespen spinne ihr Netz befestigen kann, kann sie hier gefunden werden.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Steckbriefe von Tieren und Pflanzen aus dem Ökopark](#)

Jahr/Year: 2000-2020

Band/Volume: [098](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Wespenspinne oder Zebraspinne Argiope bruennichi \(SCOP. 1772\) 1](#)